



---

## Grenacher

### Lieber Adrian Schmid

Herrgottsack, ist das schade!

Heute um 16 Uhr startet im Weizacher hinter Oberzeihen das Weihnachtsbaumverbrennen. 15 Jahre lang ging das gut und klaglos. Doch ab 2021, lieber Adi Schmid, ist Schluss mit Feuer und Festbeiz.

Wer genau Schuld daran trägt, ist noch nicht ganz klar. Greta? Oder das Bözer Neujahrsfeuer?

Auf jeden Fall etwas mit Klima und so, gesetzliche Erfordernis, niedergeschrieben in Art. 26b Abs.3 der nationalen Luftreinhalteverordnung: Das Abfackeln der noch etwas grünen Tannenbäume im Freien erzeugt, chemisches Grundgesetz, Rauch und Feinstaub. Darum, so der Gemeinderat, sei aufgrund «dieser verschärften Rechtslage eine Ausnahmegewilligung unmöglich: Die kantonale Abteilung für Umwelt ennet der Staffelegg habe ein generelles Verbot erlassen,

Schluss, Aus, Ende Feuer.

Ich find das wenig respektvoll gegenüber einer lieb gewordenen Tradition – bei aller Achtung vor Mutter Erde, der Natur und der Luft. Dein von Dir präsiertes Freizeitverein, Adi, hat ein Jahr nach seiner Gründung mit dem Bäumlifüürle angefangen – getreu den vier Vereinszwecken: Professionelle Organisation von Anlässen; Förderung des gesunden Menschenverstandes; Konzentration von Ideenpotential; Unterstützung der Mitglieder in jeder Lebenslage.

Auch wenn die Idee zum Verein etwas bierselig daherkommt: Sinn macht der Anlass ja nicht nur zum Gemeinwohl, sondern befriedigt auch den lukullischen Genuss einer Wurst vom freien Feuer.

Ich würd darum dem Gesetzgeber gern ein Schnippchen schlagen und rate Dir, lieber Adrian Schmid: Macht Anfang 2021 ebenfalls ein Feuer, mit gut gelagertem Brennholz, und fordert die Zeiher Bevölkerung auf, den Weihnachtsbaum 2020 mitzubringen. Lagert diese Bäume dann am Rand des Weizackers ein Jahr lang bis sie brechdürr sind.

Und lässt dann Anfang 2022 die furztrockenen Bäume verschmörzeln – damit das stattfinden kann, wozu gute Lagerung von Wein wie Weihnachtsbäumen beitragen: Ein Riesenfest für alle. Und besonders als Signal an traditionsdumpfe Beamte.

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. [grenacher@azkolumne.ch](mailto:grenacher@azkolumne.ch)